

Das gesprochene Wort ist nicht immer wichtig

Das Projekt „4 Pfoten für Sie“ richtet sich an Demenzerkrankte - nun können auch gehörlose Menschen den Besuchsdienst mit Hund in Anspruch nehmen

Ensen - Karin Brem und Rob Davis sind die Ersten. Zusammen mit ihren Hunden Lilli und Bailee haben sie am ersten Qualifizierungs-

lehrgang „4 Pfoten für Sie für gehörlose Menschen“ teilgenommen, der sich speziell an gehörlose Menschen mit Demenz richtet. Die beiden Hundehalter wurden dabei mit ihren Vierbeinern speziell geschult, um Teil des Hunde-Besuchsdienstes der Alexianer Köln GmbH zu werden. Nach ent-



Änne Türk von der Alexianer Köln GmbH leitet das Projekt „4 Pfoten für Sie“ und ist selbst Hundebesitzerin. Foto: Göllnitz

Glas Friedrichs

Robert Friedrichs · Glasermeister

Albin-Köbis-Straße 14 · 51147 Köln (Porz-Wahn)

Tel.: (02203) 24253 • Fax: (02203) 307812



Karin Brem und Rob Davis bilden mit ihren Tieren die ersten beiden ausgebildeten Teams des Hunde-Besuchsdienstes für gehörlose Menschen mit Demenz. Foto: Göllnitz

sprechender Ausbildung suchen die Teams, aktuell sind es 80 Ehrenamtler, an Demenz erkrankte Menschen auf - sowohl zu Hause, als auch etwa in Senioren- oder Pflegeeinrichtungen.

Gemeinsames Spaziergehen oder auch einfaches Streicheln gehörten dann zum Programm, erklärt Änne Türk, die das Projekt leitet. Ein Projekt, das auf Anfra-

ge der Kölner Universität und seiner Kompetenzzentren für gehörlose Menschen nun erweitert wurde. Um einen Besuchsdienst speziell für an Demenz erkrankte Gehörlose.

Karin Brem und Rob Davis, sie beide sind wie etwa ein Drittel aller Deutschen auch hörbeeinträchtigt, erweitern so nun das Team des Besuchsdienstes. „Ich



Rob Davis' Bailee trägt bereits das Halstuch als Erkennungszeichen für eine erfolgreich bestandene Prüfung. Foto: Göllnitz

möchte etwas Sinnvolles tun“, erklärt Rob Davis. „Ein Leben mit Demenz und Gehörlosigkeit kann ein sehr einsames Leben sein.“ Karin Brem findet, dass es für Gehörlose wenig Möglichkeiten gebe, sich ehrenamtlich zu engagieren. Der Hunde-Besuchsdienst sei so eine gute Option. Der Hund

werde dabei zum doppelten Türöffner, freut sich Änne Türk. Er verbindet Halter und Besuchten, legt zudem wenig Wert auf das gesprochene Wort, wie Hundetrainer Michael „Atze“ Nehmann erklärt. Gesten seien viel wichtiger. Und so kann auch jeder Hund ab dem ersten Lebensjahr nach be-

standenem Vorabtest am Training und Lehrgang teilnehmen. Der nächste Eignungstest findet bereits im Juli statt. Ansprechpartner ist der Träger des Projektes, die Alexianer Köln GmbH. Karin Brem und Rob Davis suchen nun an Demenz erkrankte Gehörlose, die sich über einen Besuch

mit Hund freuen. Stimmen dann die Sympathien zwischen allen Beteiligten, so können die Besuche zur Regelmäßigkeit werden. Die Kosten in Höhe von 20 Euro pro Besuch könnten bei Hausbesuchen zudem über die Pflegekasse refinanziert werden, so Änne Türk. (Lars Göllnitz)